

Arbeitsprogramm 2026

44 / [Theater] schauspiel erlangen

Zuständiger Fachausschuss: KFA

Einbringung am: 12.11.2025

gez. Jonas Knecht

Datum: 28. Juli 2025

Unterschrift Amtsleitung

Datum: 28. Juli 2025

gez. Anke Steinert-Neuwirth

Unterschrift Referent*in

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss

KFA

Amt

44/[Theater]/schauspiel erlangen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Allgemeine Angaben	
Verantwortlich	Jonas Knecht
Beschreibung	Die „Umsetzung Klimaaufbruch“ (gemäß Stadtratsbeschluss BV 31/163/2022) wird dem Handeln des Amtes zugrunde gelegt.
Auftragsgrundlage	Art. 3 Bayerische Verfassung: „Bayern ist ein Rechts- Kultur und Sozialstaat.“ Kultur ist kommunale Gestaltungsaufgabe.
Zielgruppe	Erlanger Bevölkerung jeden Alters, theaterinteressiertes Publikum aus der Metropolregion und Deutschland;
Ziele / Aufgaben	Als kommunales Theater fällt dem schauspiel erlangen ein vielschichtiges Aufgabenfeld zu, das unter anderem beinhaltet, ein breitgefächertes, kulturelles Angebot für die Erlanger Bevölkerung und alle interessierten Menschen innerhalb der Metropolregion bereitzustellen. Um diesem Teilauftrag gerecht zu werden und Theater in all seinen Facetten für das Publikum des schauspiel erlangen erfahrbar zu machen, wurde für die Saison 2025/2026 ein Spielplan konzipiert, der moderne Klassikerinterpretationen, Neue Dramatik, die Vielfalt theatraler Ausdrucksformen und hybride, interdisziplinäre Produktionskonzepte miteinander vereint. Diesen ambitionierten Spielplan realisiert das selbst produzierende Schauspielhaus mit eigenem Ensemble durch die Erarbeitung von 12 bis 14 Neuinszenierungen pro Spielzeit (inklusive Kinder- und Jugendtheater). Darüber hinaus wird der Spielplan durch Kooperationen mit Festivals und anderen regionalen und überregionalen Kultureinrichtungen ergänzt. Neben der Präsentation künstlerischer Vielfalt ist es ein ausgesprochenes Ziel des schauspiel erlangen, durch partizipative Formate in die Stadtgesellschaft hineinzuwirken (z. B. durch Spielclubformate wie die Bürger:innenbühne), einen signifikanten Beitrag zur kulturellen Identität der Stadt Erlangen zu leisten und abstrakte Schlagworte wie kulturelle Teilhabe und soziale Inklusion für alle Erlanger:innen in eine lebendig erfahrbare Praxis zu überführen. Durch Kooperationen mit Bildungseinrichtungen und anderen Kulturinstitutionen erfüllt das schauspiel erlangen zudem wichtige Aufgaben im Bereich der kulturellen Bildung und erreicht damit unter anderem, dass Kindern und Jugendlichen der nachhaltige Zugang zu unterschiedlichen künstlerischen Sparten und Ausdrucksformen ermöglicht wird (z. B. durch die kulturellen Vermittlungsformate »Kulturwiesel«, »Kulturfüchse« und »Kulturfalken«). Durch das Eröffnen von Dialog- und Diskursräumen und das Kreieren von Foren für eine kritisch-reflexive Auseinandersetzung mit den politischen und sozialen Entwicklungen unserer Zeit leistet das schauspiel erlangen zudem einen zentralen Beitrag zur gesellschaftlichen Entwicklung, zur Stärkung des Gemeinwesens und der Demokratie.

Produktgruppen	
Untergeordnete Produktgruppen	26110080 Amt 44: Leistungen für Theater 26111080 - 26119980 Eigenproduktionen, Gastspiele, Sonstige Veranstaltungen

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss

KFA

Amt

44/[Theater]/schauspiel erlangen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich



Stadt
Erlangen

28.07.2025

in eigener Verantwortung	
Untergeordnete Produktgruppen mit anteiliger Verantwortung	

Finanzdaten	2025 Ansatz (€)	2026 Entwurfsansatz (€)
Budgetdaten		
Summe Erträge (Sachmittel)	1.444.800	1.544.800
Summe Aufwendungen (Sachmittel)	-3.492.476	-3.598.500
Saldo Sachkostenbudget (SKO - Budgetvolumen)	-2.047.676	-2.053.700
Personalaufwand	-4.525.600	-4.550.800
Budgetrücklage		
Stand 30.06.2025	0	0
Investitionen		
0300 Auszahlung aus Investitionstätigkeit	-150.000	-100.000

Personal			
Personalausstattung			
	Gesamt	Beamte	Tarifbeschäftigte
IST-Stand lt. Stellenplan 2025	35,41	0,00	35,41
davon derzeit besetzt mit			
- Vollzeitkräften	16,00	0,00	16,00
- Teilzeitkräften	14,25	0,00	14,25
- Davon derzeit nicht besetzt "freiwillig" bzw. "gesperrt"	5,16		5,16
Stammkräfte mit NV-Bühne-Vertrag, davon			
- Vollzeitkräften	21,00	0,00	21,00
- Teilzeitkräften	8,01	0,00	8,01

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss

KFA

Amt

44/[Theater]/schauspiel erlangen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Anmerkungen zu sonstigen Beschäftigungsverhältnissen			
- Stundenkontingente			
- Saisonkräfte			
- Anzahl der Ausbildungsarbeitsplätze	2,00	0,00	2,00
Verwaltungsbereich:	0,00		0,00
gewerblicher Bereich:	2,00		2,00
- Anzahl der bestellten Auszubildenden im Amt	2,00	0,00	2,00

Stellenplan 2026		
Beantragte Änderungen	Funktion + Stellenumfang (VZ bzw. TZ-Anteile)	Stellenwert
(Übersicht ohne Stellenwertänderungen und ohne Begründungstext)		
Folgende neue Planstellen wurden von der Fachdienststelle beantragt	--	
Folgende Stelleneinzüge, Stellensperren und kw-Vermerke sind vorge-sehen	--	

Arbeitsprogramm 2026
auf Basis des IST-Personalstandes 2025
Analysen, Fakten, Kennzahlen
--
Entwicklungstrends und Prognosen
Das schauspiel erlangen hat kürzlich den Spielplan für die Spielzeit 2025/2026 vorgestellt, dessen Schwerpunkte unter anderem zeitgenössische, politische Dramatik sowie ein vielfältiges Theaterangebot für Kinder und Jugendliche bilden. Das für die Saison 2025/2026 konzipierte, vielschichtige Programm evoziert auf den ersten Blick nicht den Eindruck eines von Sparvorgaben dominierten, spärlichen Konsolidierungsspielplans, denn es ist das ausgesprochene Ziel des Hauses, trotz einschneidender Sparvorgaben die eigene Sichtbarkeit und Relevanz zu wahren. Dennoch soll an dieser Stelle deutlich werden, dass von Seiten des schauspiel erlangen alle Anstrengungen und Bemühungen ausgereizt sind, um den Betrieb am Haus aufrechtzuerhalten. Die Prognose für das Haushaltsjahr 2026 muss entsprechend verhalten, wenn nicht sogar negativ ausfallen: Sollte es zu weiteren Sparrunden kommen und sich der dem schauspiel erlangen zur Verfügung stehende Etat weiter verringern, so wäre eine Abwärtsspirale zu befürchten. Damit verbunden wären unter anderem massive Einnahmeneinbußen, Qualitätsverlust, eine schwindende Sichtbarkeit und Relevanz. Entsprechend

wäre im ungünstigsten Fall der Fortbestand des schauspiel erlangen in seiner aktuellen Struktur als eigenproduzierender Stadttheaterbetrieb nicht mehr gewährleistet.

Anschließend an die Ausführungen zu den Zielen und Aufgaben des schauspiel erlangen soll an dieser Stelle noch einmal die besondere gesellschaftliche Verantwortung hervorgehoben werden, die dem Haus zufällt: Das schauspiel erlangen stärkt die Demokratie, eröffnet Reflexionsräume, trägt zur Auseinandersetzung mit aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen bei und stärkt das Gemeinwesen. Entsprechend befördert Haus nicht nur die Attraktivität des Kulturstandorts Erlangen, sondern ist zudem ein außerordentlich relevanter Baustein für den Erhalt und die Weiterentwicklung einer modernen, demokratischen Stadtgesellschaft, aus deren Mitte das schauspiel erlangen nicht wegzudenken ist.

Herausforderungen

Die Tarifierhöhungen, die in Analogie zu den tariflichen Anpassungen im Geltungsbereich des TVöD auch für NV Bühne Solo-Mitarbeitende umgesetzt werden, werden durch den städtischen Haushalt nur zur Hälfte ausgeglichen, was zu einer weiteren Verringerung des zur Verfügung stehenden Sachmitteleinsatzes des schauspiel erlangen führt und damit die ohnehin schon prekäre finanzielle Situation des Hauses drastisch verschärft. Die größte Herausforderung für die Spielzeit 2025/2026 wird es sein, den Betrieb am Haus bestmöglich aufrechtzuerhalten und die obenstehend beschriebene Abwärts Spirale abzuwenden.

Auch die in den Arbeitsprogrammen der vergangenen Jahre immer wieder beschriebene, teilweise unzureichende räumliche Situation am Haus mit partiell maroder Bausubstanz und veralteter, teils desolater Ausstattung (vgl. hierzu die Ausführungen unter »Langfristige strategische Ziele der Dienststelle«) stellt die Mitarbeitenden des Hauses täglich vor eklatante Herausforderungen.

Langfristig strategische Ziele der Dienststelle

Die im Arbeitsprogramm 2025 formulierten Ziele bezüglich der Integration barrierearmer respektive barrierefreier Veranstaltungsformate in den Spielplan sowie der Ausbau des Angebots für ein internationales Publikum konnten aufgrund der Sparvorgaben bislang nicht umgesetzt werden, sollen aber auch zukünftig ein ausgesprochenes Ziel des schauspiel erlangen sein. Ebenso soll die Digitalisierung am Haus weiter vorangetrieben werden. Da sich über die letzten Jahre eine nachhaltige Veränderung im Publikumsverhalten eingestellt hat und das klassische Abonnementpublikum rückläufig ist, wird es perspektivisch notwendig sein, die konventionelle Abonnementstruktur durch ein den veränderten Bedürfnissen der Zuschauenden besser entsprechendes Verkaufssystem zu substituieren.

Wie bereits im Arbeitsprogramm 2025 formuliert, bedarf es dringend einer geeigneten Alternative zu den aktuell genutzten Probebühnen in der Glockenstraße 1b und Hauptstraße 34, da diese Räumlichkeiten aufgrund baulicher Gegebenheiten (z. B. nicht barrierefrei zugänglich) und der ungenügenden Ausstattung (u. a. fehlende Garderoben-/Umzugsmöglichkeiten, veraltete Sanitär- sowie fehlende Duscheinrichtungen, unzureichende Lüftung) nur bedingt für die Arbeitsprozesse eines modernen Theaterbetriebs geeignet sind. Notwendig ist zudem der Ausbau der in der Innenstadt gelegenen Theaterräumlichkeiten rund um das Markgrafentheater, da sich der aktuelle Repertoire-Spielbetrieb aufgrund begrenzter Lagermöglichkeiten (nicht vorhandene Seiten- und Hinterbühnen) logistisch herausfordernd und ineffizient gestaltet.

Durch den Ausbau von Lagermöglichkeiten in unmittelbarer Theaternähe hätte das schauspiel erlangen die Möglichkeit, vorhandene personelle und zeitliche Ressourcen angesichts einer deutlichen Verminderung von Transportwegen und -zeiten besser zu nutzen, was zeitgleich eine Verringerung

der durch Transport-, Auf- und Abbauarbeiten bedingten Schließzeiten des Hauses zur Folge hätte. Hierdurch hätte das schauspiel erlangen die Möglichkeit, pro Spielzeit deutlich mehr Vorstellungstermine anzusetzen und dem Publikum einen noch abwechslungsreicheren Spielplan anzubieten

Was wollen wir im nächsten Jahr erreichen?

Unbedingt vermieden werden sollen betriebsbedingte Kündigungen/Nichtverlängerungen;

Der für die Spielzeit 2025/2026 konzipierte Spielplan (vgl. hierzu Saisonbroschüre für die Spielzeit 2025/2026) soll möglichst umfänglich zur Umsetzung gebracht werden.

Zudem soll der durch den Stadtrat bestätigte Bedarfsbeschluss umgesetzt werden, der für das Haushaltsjahr 2026 einen Umzug der Büroräumlichkeiten des schauspiel erlangen von den angemieteten Flächen in der Hauptstraße 55 in das »ZAM – Zentrum für Austausch und Machen« vorsieht. Neben einer Verbesserung der Arbeitsplatzsituation verschiedener Abteilungen (u. a. Dramaturgie, Kommunikation/Marketing, künstlerisches Betriebsbüro, künstlerische Interaktion und Vermittlung, Projektkoordination, Verwaltung) durch das Vorhandensein von Sozial-, Begegnungs- und Besprechungsräumen sowie einer Küche, sollen hierdurch bestmöglich Synergieeffekte an der Schnittstelle zwischen ZAM und schauspiel genutzt werden (Nutzung der Werkstätten, Kooperationen, Wissenstransfer etc.).

Was wollen wir dafür tun?

Da alle Möglichkeiten und Strategien, um den Wegfall finanzieller Mittel zu kompensieren, inzwischen ausgereizt sind, wissen wir das nicht;

Wie wollen wir das anpacken?

Welche Ressourcen stehen dafür zur Verfügung?

Sämtliche Budgetpositionen wurden geprüft und auf ein Minimum reduziert, Ausstattungsetats wurden weiter verknüpft und das schauspiel erlangen verzichtet, wo möglich, auf das Engagement von Gastkünstler*innen. Zudem wurde am Haus ein umfassendes Sponsoring- und Fundraisingkonzept erarbeitet, um höhere Einnahmen zu generieren, was sich jedoch angesichts der allgemeinen wirtschaftlichen Lage äußerst schwierig gestaltet. Vakante Positionen im Geltungsbereich des NV Bühne Solo werden nicht oder nur mit reduzierter Arbeitszeit wiederbesetzt. Darüber hinaus forciert das schauspiel erlangen weiterhin die Kooperation mit anderen Kulturinstitutionen, um Kosten zu reduzieren und Synergien zu nutzen.

Zusammenfassend gilt es festzuhalten, dass all diese Anstrengungen und Bemühungen inzwischen ausgereizt sind und es zukünftig nicht mehr möglich sein wird, einen weiteren Wegfall finanzieller Mittel durch eigene Mehrarbeit, Kooperationen oder andere Strategien zu kompensieren. Entsprechend stehen dem schauspiel erlangen weder finanziell noch personell oder infrastrukturell die notwendigen Ressourcen zur Verfügung, um den Anforderungen an einen modernen Stadttheaterbetrieb gerecht zu werden.

Arbeitsprogramm 2026

Fachausschuss KFA

Amt 44/[Theater]/schauspiel erlangen

Ggf. Hinweis auf untergeordnete Organisationseinheit (Abt./SG)/ oder Produktbereich

Sofern Stellenplananträge für 2026 gestellt wurden:

Falls die für 2026 beantragten Stellen durch Beschlussfassung des Stadtrats genehmigt werden, können die im jeweiligen Stellenplanantrag aufgeführten Aufgaben zusätzlich erfüllt werden. Das Arbeitsprogramm 2026 wird dadurch entsprechend ergänzt.

Bei Nichtgenehmigung wird auf die im jeweiligen Stellenplanantrag dargestellten Auswirkungen verwiesen.

DMS-Einführung

Die DMS-Einführung ist von _____ bis _____ geplant bzw. wurde im Jahr _____ bereits abgeschlossen.